Sieben
LIEDER
für
Sopran, Alt, Tenor und Bass
componirt
von
HERMANN GOETZ.
Op. 21.

(Nº 8 der nachgelassenen Werke.)

Partitur und Stimmen Pr. M. 4. _ .

Partitur M 1,40. Jede Stimme M _,65.

LEIPZIG, FR. KISTNER.
(K.K. Oesterr. goldene Medaille.)

5437.

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.

Er ist's.

(Ed. Mörike.)

Hermann Goetz Op. 21.

No 1.

Lebhaft.

SOPRAN.

ALT.

TENOR.

BASS.

Frühling lässt sein blau-es Band wie-der flat-tern durch die Lüf-te,

sü-sse wohl-be-kann-te Düf-te strei-fen ah-nungs-voll das Land.

Veil-chen träumen schon, Veil-chen träu-men schon, wol-len bal-de kommen. Horch,

pp f

horch! von fern ein lei-ser Harfenton, horch, horch! Frühling, Frühling,

pp f

pp f

pp f

Früh-ling, ja du bist's! Dich hab' ich ver - nom-men, ja dich hab' ich ver

mf

mf

mf

mf

Früh - - ling ja du bist's

nommen, ja dich hab' ich ver - nom - men.

ja dich hab' ich, ja dich ver - nom - men.

ja dich hab' ich, ja dich ver - nom - - men.

ja dich hab' ich ver - nem - men, ja dich ver - nom - - men.

Sehnsucht.

(Schenkendorf.)

Nº 2. Bewegt.

SOPRAN. ALT. TENOR. BASS.

p f

Sopran: 1. In die Fer - ne möcht' ich ziehen, weit von mei-nes Va-ters
2. Hätt' ich Flü-gel, hätt' ich Flügel, flög' ich auf zu mei-nem

Alt: weit von mei - - nes Va-ters
flög' ich auf zu mei-nem

Bass: weit von mei-nes Va-ters
flög' ich auf zu mei-nem

Sopran: Haus, wo die Ber-gesspi - tzen glü - hen, wo die fremden Blu - - men
Stern, ü - ber Mee-re, Thä - ler, Hü - gel, son-der Schranke, son - - der

Alt: glü - hen, wo die
Hü - gel, son-der

Tenor: wo die Ber-gesspi - tzen glü - hen, frem-den
ü - ber Mee-re, Thä - - ler, Hü - gel, son-der

Sopran: blü - - hen, ruh - te mei - ne See - le aus, ruh - te mei-ne See - le aus.
Zü - - gel folgt' ich im - mer mei-nem Herrn, folgt' ich im-mer mei - nem Herrn.

Alt: blü - - hen, ruh - te mei-ne Seele
Zü - - gel folgt' ich im-mer meinem

Tenor: Blu - men blühen, ruh - te
Schrank' und Zügel folgt' ich

Bass: ruh - te mei - ne See - - le, mei-ne See - le aus.
folgt' ich im - mer, folgt' ich im-me mei - nem Herrn.

Langsamer.

pp

An-der Loos ward uns be-rei-tet, wie auch blü-het rings das Land, wie sich

pp

pp

wie auch blü - - het rings das

pp

cre - - - scen - - do

rings die Fer-ne breitet, der uns ru-fet, der uns lei-tet, un-ser holder Freund ver-

cre - - - scen - - do

cre - - - scen - - do.

cre - - scen - - do

p

schwand, der uns rufet, der uns leitet, un-ser hol - der Freund ver - schwand, un-ser

pp

p

pp

p

pp

p

pp

verschwand, un - ser

sempre p

holder Freund ver - schwand! Will mich doch zufrieden geben, fas-sen mich im stillen

sempre p

fassen mich im stil-len

sempre p

sempre p

hol-der Freund ver - schwand! fas-sen mich im stil-len

Sinn, all mein Denken, Seh - nen, Stre - - ben, mei-ne Lieb' und auch — mein

Stre - ben, mei-ne

all mein Denken, Seh - - nen, Stre - - ben, mei-ne

f p

Le - - ben geb' ich mei - nem Freunde hin, geb' ich meinem Freun-de hin!

f p

meinem Freunde hin!

f p

Lieb', mein Leben geb' ich

f p

Freun - de, Freun - de hin!

Guter Rath.

(Th. Fontane.)

Nº 3. Allegretto.

SOPRAN. *mf*
1. An ei-nem Som-mer-morgen, da nimm den Wan-der-stab,
2. Rings Blüthen nur und Triebe und Hal-me se-gens-schwer,

ALT. *mf*

TENOR. *mf*
An ei-nem
Rings Blüthen

BASS. *mf*

Sopran: am Sommer-mor-gen, da nimm den Wan-der-stab! *p* Es fal-len al-le dei-ne
rings Blüthen tri-e-be und Hal-me se-gens-schwer! Dir ist als zög', als zög' die

Alt: *p*

Tenor: Som-mer-mor-gen da nimm den Wan-der-stab! *p*
nur und Trie-be und Hal-me se-gens-schwer!

Bass: *p*

Sopran: Sor-gen von dir *p* wie Ne-bel, wie Nebel ab, *f*
Lie-be des We-ges ne-ben-her, *f*

Alt: *p* *f* *mf* es fal-len
dir ist, als

Tenor: *f* *mf* es fal-len al-le
dir ist, als zög' die

Bass: Sor-gen von dir wie Nebel ab, *f*
Lie-be des We-ges neben-her,

mf pp

es. fal-len al - le dei-ne Sorgen, es fal-len
dir ist, als zög', als zög' die Lie-be, dir ist, als

p pp

al - - le al - le dei-ne Sor - - - gen, es fal - - len
zög' die Lieb', als zög' die Lie - - - be, dir ist, als

pp

al - - le dei - - ne Sor - - - gen,
Lieb', als zög' die Lie - - - be,

p

es fal-len dei - ne Sorgen,
dir ist, als zög' die Lie-be,

crescendo f

dei - ne Sorgen, es fal - len dei - ne Sorgen wie Ne - bel von dir ab, es fal-len
zög' die Lie-be, dir ist, als zög' die Lie-be, des We - ges ne-ben - her, dir ist, als

crescendo f

crescendo f

pp crescendo f

p mf

al - le dei - ne Sorgen wie Ne-bel von dir ab. Des Him - mels heit're Bläu-
zög', als zög' die Lie-be des Weges ne - ben - her. So heim - lich al - les klin-

p mf

p mf

p mf

mf p mf p pp rit. 1. a tempo 2. a tempo
e lacht dir ins Herz hin - ein, und schliesst wie Gottes Treu - e
get, als wie im Va - ter - haus, und ü-ber die Lerchen schwin - get
lacht dir ins mit
als wie im die
mit seinem Dach dich ein, und schliesst wie Got-tes Treu - e mit seinem
die Seele sich hin - aus, und ü-ber die Lerchen schwin - get die See-le
sei - nem
See - le
Dach dich ein, dem Dach dich ein. 2. Rings Blüthen An einem
sich hin - aus, sie sich hin - aus.
mit sei - nem
die See - le
Dach dich ein.
sich hin aus.
mit sei - nem Dach dich ein.
die See - le sich hin - aus:

mf
Som - mer - mor-gen, da nimm den Wan - der - stab, am Sommer-
mf
mf
An ei-nem Som - - mer - -
mf
morgen, da nimm den Wan - der - stab, es fal-len al - le dei-ne Sorgen von dir wie
p
p
p
p
von
Ne-bel, wie Nebel ab, es fal-len al - le dei-ne
f
mf
f
mf
es fal-len al - - le, al - le dei-ne
mf
es fal-len al - - le, al - - le dei - - ne
dir wie Nebel ab,

Sorgen, es fal-len dei - ne Sorgen, es fallen al - le dei-ne

Sor - - - gen, es fal - len

es fallen dei - ne Sorgen,

Sorgen von dir wie Ne - bel, wie Nebel ab, es fal-len dei - ne

es fal - len

sie fal - - len ab, sie fallen

es fallen dei - ne Sorgen

Sor - gen von dir ab, sie fal-len von dir ab!

sie fal - len

von dir ab,

von dir ab, es fallen dei - ne Sorgen wie Ne - bel von dir ab!

Beharre.

(H. v. Chezy.)

Nº 4. Innig, nicht rasch.

SOPRAN. ALT. TENOR. BASS.

p

1. Scheide, ach schei-de doch nur von Lie-be nicht, doch nur von
2. Scheide, ach schei-de doch nur von Hoffnung nicht, doch nur von
3. Scheide, ach schei-de doch nur vom Glauben nicht, doch nur vom

f p

Lie - be, von Lie - - be nicht; blüht Lie - - be gleich im Lei - -
Hoff - nung, von Hoff - nung nicht.. Ein Stern ist sie im Lei - -
Glau - ben, vom Glau - ben nicht.. Der sagt dir: lie - be, lei - -

(Alt) Lie - be gleich im Lei - -
Stern ist sie im Lei - -
sagt dir: lie - be, lei - -

(Bass) blüht Lie - - - be gleich im Lei - - - - de, ist sie, ist sie doch Le - - bens - licht!
ein Stern ist sie im Lei - - - - de, ein Gott - - - ver - giss - mein - nicht!
der sagt dir: lie - be, lei - - - - de und hoff', und hoff' in mei - nem Licht!

(Sopran) - de, gleich im Lei-de, ist sie doch Le-benslicht, ist sie doch Le-bens - licht!
- de, ein Stern im Lei-de, ein Gott - ver - giss-meinnicht, ein Gott-vergiss-mein - nicht!
- de, lie - be, lei-de und hoff' in mei-nem Licht, und hoff' in mei-nem Licht!

f

(Alt) de, gleich im Lei-de, ist sie doch Le - - bens - licht, Le-bens - licht!
de, ein Stern im Lei-de, ein Gottvergissmein - nicht, ein Gott-vergiss mein - nicht!
de, lie - - be, lei-de und hoff' in mei - - nem Licht, mei-nem Licht!

2te Strophe.

(Tenor) ist sie, ist sie doch Le - bens - licht!
ein Gott - ver - giss - - mein - nicht!
und hoff', und hoff' in mei - nem Licht!

Treue.

(Novalis.)

Nº 5. Ruhig.

SOPRAN. *pp*

1. Wenn al - le un - treu wer - den, so bleib doch ich dir treu, dass Dank-bar-keit auf Er - den nicht aus - ge - stor - ben
2. Du stehst voll treu - er Lie - be noch im - mer je - dem bei, und wenn dir kei - ner blie - be, so bleibst du den - noch
3. Ich ha - be dich em - pfun - den, o las - se nicht von mir, lass in - nig mich ver bun - den auf e - wig sein mit

ALT. *pp* *p*

aus - ge - stor - ben
bleibst du dennoch
e - wig sein mit

TENOR. *pp* *p*

dass Dank-bar - keit nicht aus - ge - stor - ben
und wenn dir kei - ner blie - be, du bleibst
lass mich ver bun - den auf e - wig sein mit

BASS. *pp* *p*

dass Dank-bar - keit auf Er - den nicht aus - ge - stor - ben
und wenn dir kei-ner wenn kei-ner dir blie - be du bleibst
lass in - nig mich ver - bun den auf e - wig sein mit

p

sei. Für mich um - fing dich Lei - den, ver-gingst für
treu. Die treu - ste Lie - be sie - get, am En - de
dir. Einst schau - en mei - ne Brü - der auch wie - der

p

sei. Für mich um - fing dich Lei - den, ver - gingst für
treu. Die treu - ste Lie - be sie - get, am En - de
dir. Einst schau-en mei - ne Brü - der auch wie - der

p

sei. Für mich um - fing dich Lei - den, ver - gingst für
treu. Die treu - ste Lie - be sie - get, am En - de
dir. Einst schau - en mei - ne Brü - der auch wie - der

p

sei. Für mich um - fing dich Leid', ver - gingst für
treu. Die treu - ste Lie - be siegt, am En - de
dir. Einst schau - en mei - ne Brü - der wie - der

VARIANTE.

p

sei. Für mich um - fing dich Lei - den, ver - gingst für mich in
treu. Die treu - ste Lie - be sie - get, am En - de fühlt man
dir. Einst schau - en mei - ne Brü - der auch wie - der him - mel

p

sei. Für mich um - fing dich Lei - den, ver - gingst für mich in
treu. Die treu - ste Lie - be sie - get, am En - de fühlt man
dir. Einst schau-en mei - ne Brü - der, auch wie - der him-mel-

p

sei. Für mich um - fing dich
treu. Die treu-ste Lie - be
dir. Einst schauen mei - ne

p

mich in Schmerz, drum geb' ich dir mit Freu-den auf e - wig die - ses
fühlt man sie, weint bit - ter - lich und schmieget sich kind-lich an dein
him - mel-wärts, und sin - ken lie - bend nie - der und fal - len dir ans

drum geb' ich dir mit Freu - den auf
weint bit - ter - lich und schmie - get sich
und sin - ken lie-bend nie - der und

Schmerz, drum geb' ich
sie, weint bit - ter
wärts, und sin - ken

Schmerz, drum geb' ich dir mit
sie, weint bit - ter-lich und
wärts, und sin - ken lie - bend

drum geb' ich dir mit
weint bit - ter lich und
und sin-ken lie - bend

p

Herz, mit Freu - den auf e - wig die - ses Herz!
Knie, und schmie - get sich kindlich an dein Knie!
Herz, und fal - len,und fal - len dir ans Herz!

p

Herz, drum geb' ich dir mit Freu - den auf e - wig die-ses Herz!
Knie, weint bit - ter - lich und schmie - get sich kindlich an dein Knie!
Herz, und sin-ken lie - bend nie - der und fal - len dir ans Herz!

p

p

Herz, drum geb' ich dir mit Freu - den die - ses Herz!
Knie, weint bit - ter - lich und schmiegt sich an dein Knie!
Herz, und fal - len dir und fal - - len dir ans Herz!

In der Ferne.

(Uhland.)

Nº 6.

Lento.

ihr so zum Her-zen mir__, ach so zum Her - zen mir,
Blüm-lein hie-her ge-sandt__, euch Blüm-lein hie-her gesandt,

von uns'-rer
seid ihr ein

von uns'-rer Lie - be, was wis - set ihr in
seid ihr ein herz - li-ches Lie-bespfand aus der

Lie - be, was wis - set ihr was wis - set ihr
herz - li-ches Lie - bespfand ein Lie - bespfandt

die - ser wei - ten Fer-ne, in die-ser wei - ten, wei - ten Fer - ne.
Fer-ne von mei - ner Sü-ssen, ein Liebes - pfand von mei - ner Sü-ssen?

in die-ser wei - ten Fer - ne.
von mei - ner Sü-ssen?

in die-ser wei - ten Fer - ne.
von mei - - ner Sü-ssen?

in die-ser wei - ten Fer - ne.
von mei - ner Sü-ssen?

Seelentrost.

(E. Pohl.)

Nº 7. Ruhig.

SOPRAN.

ALT.

TENOR.

BASS.

mf

Gräm' dich nur nicht so viel, und bleibe fromm und still, dann hilft der Himmel dir, zu deinem be-sten Ziel. Glaub', jedes Her-zeleid währt kei - ne Ewigkeit, das sei dein Liebestrost in al - ler trü - ben Zeit. Glaub', je-des Her - ze - leid währt kei - ne E-wig-keit, das sei dein Lie-bestrost, das sei dein Lie - bestrost in al - ler trü - ben, trü - ben Zeit.